

Vorlage

Gremium	Sitzungsart	Zuständigkeit	Datum
Bauausschuss	öffentlich	Beratung	22.01.2018
Kreisausschuss	öffentlich	Entscheidung	22.01.2018

Tagesordnungspunkt:

Kurfürst-Balduin-Gymnasium Münstermaifeld; Brandschutz und Barrierefreiheit

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beauftragt die Verwaltung, die im Rahmen der Umbaumaßnahmen zum Brandschutz und zur Herstellung der Barrierefreiheit auszuführenden Gewerke: Stark- und Schwachstrominstallation und Trockenbauarbeiten Decken entsprechend der Kostenschätzung des Architekten bzw. Fachplaners öffentlich auszuschreiben und an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Der Kreisausschuss ist über das Ergebnis zu informieren.

Sachlage:

Aufgrund der im Dezember 2016 erteilten schulbehördlichen Genehmigung und der Bewilligung einer Landeszuwendung für Umbaumaßnahmen zum Brandschutz und zur Herstellung der Barrierefreiheit wurde im vergangenen Jahr am Kurfürst-Balduin-Gymnasium in Münstermaifeld mit der Baumaßnahme begonnen.

Mit der Planung und Umsetzung der Maßnahme wurde das Architekturbüro Brühl + Brühl, Kaltenengers sowie das Ingenieurbüro für Haustechnik (IFH), Mayen, beauftragt.

Im Rahmen der Herstellung der Barrierefreiheit erfolgten in 2017 die Errichtung eines Aufzugsschachts im Außenbereich in konventioneller Bauweise (Fertigteilschacht) am Gebäude B sowie die Installation einer Behinderten-WC-Anlage. Die Liftanlage wird voraussichtlich im 1. Halbjahr 2018 in Betrieb genommen.

Für 2018 ist zur brandschutztechnischen Ertüchtigung im Bereich der Flure im Gebäude B und Teilbereichen von Gebäude E die Erneuerung der Decken sowie der Beleuchtung vorgesehen.

Zur Herstellung der Barrierefreiheit eines EDV-Unterrichtsraumes ist geplant, den bisherigen Raum B 05 als vollwertigen EDV-Raum auszustatten. Hierfür ist die Lieferung und Montage zusätzlicher EDV-Anschlüsse, Spannungsversorgung und weiterer Ausstattungsgegenstände (PC's und Bildschirme) erforderlich.

Die entsprechenden Vorarbeiten (Abbrucharbeiten und Elektroinstallation) sind für die Osterferien (Ende März) geplant. Die Trockenbauarbeiten sollen in den Sommer- und Herbstferien durchgeführt werden, so dass diese brandschutztechnische Maßnahme voraussichtlich Ende 2018 abgeschlossen wird.

Dies setzt voraus, dass die entsprechenden Gewerke rechtzeitig vorher ausgeschrieben und beauftragt werden können. Mit Blick auf den engen Zeitrahmen zur Durchführung der Sanierung schlägt die Verwaltung vor, diese Vergabeverfahren nach Vorlage der Gremienbe-

schlüsse zu beginnen, die Aufträge unmittelbar an die jeweils wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben und den Kreisausschuss über die erfolgten Auftragsvergaben zu informieren.

Die zu vergebenden Aufträge und die hierfür geschätzten Auftragssummen sind:

- | | | |
|----|---|-------------|
| 1. | Stark- und Schwachstrominstallation
(Brandschutzmaßnahme und Einrichtung eines EDV-Raumes) | 118.650 EUR |
| 2. | Trockenbauarbeiten Decken | 77.450 EUR |

Es ist geplant die o.g. Gewerke öffentlich auszuschreiben.

Finanzierung/Finanzielle Auswirkungen:

Für die Maßnahme stehen beim Produkt 21721 Maßnahme 458 noch verfügbare Haushaltsmittel aus einem übertragbaren Haushaltsrest in Höhe von rd. 229.000 EUR zur Verfügung. Im Weiteren enthält der Haushalt 2017 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 354.260 EUR.

Im Haushalt 2018 sind beim Produkt 21721 Maßnahme 458 Haushaltsmittel in Höhe von 354.260 EUR veranschlagt.

Familienverträglichkeit:

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien im Landkreis Mayen-Koblenz?

- ☐ Ja
☒ Nein, weiter mit der Prüfung der demografischen Relevanz

Welche Lebensbereiche von Familien sind betroffen (z. B. materielle Situation von Familien, Betreuung von Kindern, Miteinander der Generationen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf)?

Hier bitte Ihren Text eingeben.

Trägt die geplante Regelung zu einer Verbesserung der Lebensbedingungen für Familien im Landkreis Mayen-Koblenz bei? Wenn ja, worin besteht diese Verbesserung?

- ☐ Ja Hier bitte Ihren Text eingeben.
☐ Nein

Hat die geplante Entscheidung negative Auswirkungen auf Familien im Landkreis Mayen-Koblenz? Wenn ja, welche? Begründung des Beschlussvorschlages bzw. Darstellung der Abwägung, die zu diesem Beschlussvorschlag geführt hat.

- ☐ Ja Hier bitte die Begründung eingeben.
☐ Nein

Demografische Relevanz:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare Auswirkungen auf die maßgeblichen Bestimmungsgrößen des demografischen Wandels, nämlich

- die Geburtenrate
- die Lebenserwartung
- die Außenwanderung (Migration, kommunale Wanderungsbewegung)

und beeinflusst damit in der Folge die Bevölkerungsstruktur (Bevölkerungszahl, Alter, Herkunft) des Landkreises Mayen-Koblenz?

☒ Nein, weiter mit Klimaverträglichkeitsprüfung

☐ Ja:

- Wie stellen sich die Auswirkungen der beabsichtigten Entscheidung im Einzelnen dar?

Bitte hier Ihren Text eingeben.

- Sind die direkten/indirekten Folgen durch ergänzende Maßnahmen zu begleiten und wenn ja, in welcher Form?

☐ Ja Bitte hier Ihren Text eingeben.

☐ Nein

Klimaverträglichkeit:

Liegt eine liegenschaftsbezogene Investition mit klimarelevanten Auswirkungen vor oder würde sich die liegenschaftsbezogene Investition mit CO₂-reduzierenden Maßnahmen verknüpfen lassen?

☐ Ja

☒ Nein, Ende der Prüfungen

Energetisches Gesamtkonzept

Ist die geplante Maßnahme Teil eines aktuellen energetischen Gesamtkonzeptes für die Liegenschaft? (Wärmeschutz der Gebäudehülle, Gebäudetechnik und organisatorische sowie verhaltensbedingte Anforderungen)

☐ Ja

☐ Nein

Begründung/Erläuterung:

Hier bitte Ihren Text eingeben.

Wurde der Anschluss an einen Nah-/Fernwärmeverbund bzw. die Schaffung eines solchen geprüft?

☐ Ja

☐ Nein

Begründung/Erläuterung:

Hier bitte Ihren Text eingeben.

Gebäudehülle (Gebäudedämmung)

Wurden Maßnahmen zur Energieeinsparung bei Arbeiten an der Gebäudehülle berücksichtigt?

☐ Ja

☐ Nein

Begründung/Erläuterung:
Hier bitte Ihren Text eingeben.

Gebäudetechnik: Vorrang Regenerativer Energien

Wurde der Vorrang regenerativer Energien bei Erneuerungen an Heizungs- und Warmwasseranlagen berücksichtigt?

☐ Ja
☐ Nein

Sind regenerative Energien zum Einsatz gekommen?

☐ Ja
☐ Nein

Begründung/Erläuterung:

[Hinweis: Wenn nein: Welche substanziellen Aspekte insbesondere betriebswirtschaftlicher Art sprachen dagegen? Wurden bei der Abwägung auch andere Aspekte (regionale Wertschöpfung, CO₂-Minimierungen) berücksichtigt?]

Hier bitte Ihren Text eingeben.

Wurden die Auswirkungen der Investition auf die Emission an CO₂-Äquivalenten (CO₂eq) ermittelt?

☐ Ja
☐ Nein

Begründung/Erläuterung:

[Hinweis: Wenn ja, nähere Angaben (z.B. Gesamteinsparung CO₂ in t und Kosten je vermiedener Tonne CO₂ in Bezug auf Lebensdauer der Anlage)]

Hier bitte Ihren Text eingeben.

Bei der Installation von regenerativen Energieanlagen insbesondere in Bildungseinrichtungen:

Wurden Möglichkeiten zur Einbeziehung der regenerativen Energieanlagen in den Unterricht bzw. zu deren Nutzung für die Öffentlichkeitsarbeit geschaffen?

☐ Ja
☐ Nein

Begründung/Erläuterung:

Hier bitte Ihren Text eingeben.